




Wien: Erdogan Enkel Süleyman des Prächtigen

 Erdogan war in Wien. Dort erinnerte er an Süleyman den Prächtigen und die erste türkische Belagerung Wiens 1529: *Mit eineinhalbstündiger Verspätung erklimmt der Premier die Bühne. Er dankt Österreich für die Gastfreundschaft. Er verurteilt die „Kampagne“, die es vor seinem Auftritt in Köln gegeben habe. Er mische sich nicht in die deutsche oder österreichische Innenpolitik, sagt er. „Mein einziges Ziel seid ihr!“ Er beschreibt, wie gut die „neue Türkei“ durch die Krise gekommen sei – und er sagt, dass sich niemand vor ihr fürchten müsse. Er erwähnt das Attentat von Sarajevo 1914, aber auch den Namen von Süleyman dem Prächtigen, jenem osmanischen Sultan, der die Türken 1529 erstmals bis Wien führte: „Wir sind alle seine Enkel“, ruft Erdogan, und das Publikum jubelt.*

Am Höhepunkt der Rede formuliert er sein altbekanntes Credo: „Assimilation nein, Integration ja!“ Dann ruft er seine Zuhörer dazu auf, im August wählen zu gehen, und schließt mit den Worten: „Wir sind alle Brüder und Schwestern.“ Die Menge schwenkt ein letztes Mal ihre Fahnen, dann verlassen die Menschen die Halle und jubeln der Wagenkolonne hinterher, in der sie Erdogan vermuten... Heute haben wir die dritte und letzte [türkische Belagerung Wiens!](#)